



# Glück auf

Bad Lauterberger Sozialdemokraten

SPD-Ortsverein

Bad Lauterberg

Jahrgang 2011

[www.spd-badlauterberg.de](http://www.spd-badlauterberg.de)

Nr. 45

***Frohe Weihnachten  
und ein gutes Jahr  
2012  
wünscht die SPD in  
Bad Lauterberg***

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein Jahr mit wichtigen Veränderungen geht zu Ende. Die wichtigste Veränderung war die Neuwahl des Rates. Gleichzeitig bekamen wir einen neuen Bürgermeister: Dr. Thomas Gans. Die SPD ist froh, dass ihr Kandidat eine große Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigen konnte. Ich möchte die Gelegenheit noch einmal nutzen, um Ihnen allen zu danken, die Sie uns bei der Kommunalwahl unterstützt haben.

Natürlich sind wir deshalb nicht am Ziel. Wir wollen den Neuanfang für die Stadt, wir wünschen uns frischen Wind im Rathaus und im Alltag unserer Heimatstadt. Was wir vor der Wahl versprochen haben, wollen wir nun einlösen. Das geht gemeinsam besser: gemeinsam mit unserem Bürgermeister und der Stadtverwaltung, gemeinsam mit allen Ratsmitgliedern, gemeinsam mit Ihnen, den Bürgern.

Attraktiver soll die Stadt werden, haben wir uns auf die Fahnen geschrieben. Wir wollen die Stärken der Stadt weiter ausbauen und an anderen Punkten nachbessern. Dabei geht es nicht nur um unsere Urlaubsgäste, die wir gerne in unseren Toren sehen. Eine attraktive Stadt gefällt auch den eigenen Bewohnern. Und daran wollen wir gemeinsam arbeiten. Dass unsere finanziellen Möglichkeiten begrenzt sind, wissen wir alle. Aber das wird uns nicht mehr lähmen. Gute Ideen sind willkommen, damit die Attraktivität unserer Stadt und damit auch die Lebensqualität für uns alle größer wird.



Ich will jetzt unser Wahlprogramm nicht wiederholen, denn es sollte immer noch im Gedächtnis sein. Wir wollen den Blick nach vorn richten und die Aufgaben anpacken.

Nun ist Advent, und Weihnachten steht vor der Tür. Das ist ein guter Anlass, einmal inne zu halten und auch an die engsten Freunde und die eigene Familie zu denken und Zeit für sie zu haben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2012.

Ingo Fiedler  
Vorsitzender der SPD Bad Lauterberg

# Engere Zusammenarbeit im Rat mit der CDU

Die SPD-Fraktion im Rat hat sich mit der CDU-Ratsfraktion zu einer Gruppe zusammengeschlossen. Eine Gruppe auf kommunaler Ebene ist mit einer Koalition auf Landes- und Bundesebene vergleichbar, nur dass man hier keine Gesetze verabschieden kann.

In einer Mitgliederversammlung im Oktober haben wir die Wahl ausführlich analysiert mit dem Ergebnis, dass es zu einer Zusammenarbeit mit der CDU keine Alternative gibt.

Es wäre rechnerisch möglich, auch mit der Bürgerinitiative (BI) zusammenzuarbeiten; dies wurde von den Mitgliedern

aber einstimmig abgelehnt, da eine vertrauenswürdige Zusammenarbeit nach diesem Wahlkampf nicht möglich sei. Andere Konstellationen für eine Ratsmehrheit gibt es nicht.

Hingegen besteht eine Zusammenarbeit mit der CDU bereits seit der vorangegangenen Ratsperiode. „Anfangs hatten viele Mitglieder von beiden Parteien Bedenken, ob diese Zusammenarbeit funktionieren würde. Inzwischen können wir allerdings feststellen, dass sehr viel Vertrauen gewachsen ist. Wir bereiten derzeit eine Vereinbarung mit einer Projektliste für die nächsten fünf Jahre vor.“

In einer gemeinsamen Klausurtagung Ende Januar 2012 sollen die Projekte und Details erarbeitet und ausgehandelt werden. Die Bürgerinnen und Bürger wissen dann auch, was in den nächsten fünf Jahren in der Stadt verändert werden soll, da die Ergebnisse dann in der Presse veröffentlicht werden.

Wir freuen uns auf die nächsten fünf Jahre, einen festen Gruppenpartner, einen hochmotivierten Bürgermeister, die neuen Mitglieder des Stadtrates der SPD/CDU und auf eine erfolgreiche Arbeit.

## Dr. Thomas Gans zum Bürgermeister gewählt

Am 11. September 2011 haben die Bürgerinnen und Bürger Bad Lauterbergs Dr. Thomas Gans zu ihrem neuen Bürgermeister für die nächsten acht Jahre gewählt. Trotz vier Gegenkandidaten konnte er 44,49 % der Stimmen auf sich vereinigen – ein enormer Vertrauensbeweis.

Dr. Thomas Gans: „Ich danke allen Beteiligten und den Bad Lauterbergern für die Unterstützung und Mithilfe, ohne die ein solcher Erfolg nicht möglich gewesen wäre. Das Ergebnis zeigt ein Vertrauen in mich, das ich in der Art nicht zu hoffen gewagt hatte. Die daran geknüpften hohen Erwartungen möchte ich daher nach besten Kräften auch erfüllen.“

In den ersten Tagen und Wochen seiner Amtszeit hat der neue Bürgermeister schon frischen Wind ins Rathaus gebracht. In der ersten Ratssitzung verabschiedete er seinen Vorgänger, Otto Matzenauer.



Der neue Bürgermeister verabschiedet seinen Vorgänger Otto Matzenauer in der konstituierenden Ratssitzung. Foto: Bleß

## Ehrung: Willy-Brandt-Medaille für Lothar Leifheit

Obwohl er zur Weihnachtsfeier des SPD-Ortsvereins Bad Lauterberg in der Gewissheit kam, dass er an diesem Abend für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Partei geehrt werden sollte, gab es dann doch für Lothar Leifheit eine Überraschung. Denn Landtagsabgeordneter Karl Heinz Hausmann überreichte ihm die Silberne Willy-Brandt-Medaille, die höchste Auszeichnung der SPD für ein Mitglied. Mit 27 Jahren trat Leifheit der Sozialdemokratischen Partei bei und wurde 1961 sofort in den Rat von Bartolde gewählt. Von 1968 bis 1972 war er dort Bürgermeister, kurze Zeit auch Gemeindedirektor. Nach der Gebietsreform setzte er sich erfolgreich dafür ein, dass es in der SPD Bad Lauterberg keine Abteilungen gibt, wie auch keine Ortsräte. Als Bad Lauterberger Ratsmitglied seit 1972 war er von 1976 bis 1981 stellvertretender Bürgermeister und anschließend bis 1986 Fraktionsvorsit-

zender im Rat. Noch heute spricht man in Osterode über die Zeit, in der Lothar Leifheit anschließend bis 2006 Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion war, sagte Hausmann. „Er war der ruhende Pol, war von allen Fraktionsmitgliedern akzeptiert und führte nach inhaltlich kontroversen



Lothar Leifheit mit Karl Heinz Hausmann (l.) und Ingo Fiedler (r.), im Hintergrund Dr. Thomas Gans. Foto: Bleß

Diskussionen alle wieder zusammen.“ Lothar Leifheit sagte, die Ehrung habe ihn verlegen gemacht. Er freue sich sehr darüber. In 45 Jahren aktiver Arbeit in Räten habe er viele Menschen kennen gelernt, viele Parteiarbeiter, aber auch viele Eigennützer. Nachdenklich mache ihn, dass einige engagierte Parteimitglieder enttäuscht aufgegeben hätten und er frage sich, „ob und was wir falsch gemacht haben“. Auch er sei mit dem Weg der SPD nicht immer einverstanden gewesen, sei aber dabei geblieben, weil die Sozialdemokratie seine Heimat sei. „Schon als Schüler habe ich Solidarität eingefordert und damit gemeint, was wir Christen Nächstenliebe nennen“, sagte er und versicherte, dass er von der SPD im Rat derzeit sehr überzeugt sei. Die Partei sei in guten Händen, so Lothar Leifheit. Sein Rat: „Hütet Euch vor Kompromissen, die auf Kosten der Arbeitnehmer gehen.“